

Weltladentag 2023  
**MÄCHTIG FAIR**

Nach dem deutschen Lieferkettengesetz, das zum 1. Januar 2023 in Kraft trat, befindet sich nun das europäische Lieferkettengesetz in der parlamentarischen Beratung. Zurzeit ist die finale Abstimmung für Ende Mai geplant.

Wie schon beim deutschen Gesetz erhält das europäische Lieferkettengesetz heftigen Gegenwind. Die Weltläden nehmen das zum Anlass, beim diesjährigen Weltladentag am 13. Mai unter dem Motto „MÄCHTIG FAIR“ auf die Notwendigkeit des Gesetzes hinzuweisen.



Unsere Forderungen an das EU-Lieferkettengesetz

Gemeinsam mit der Initiative Lieferkettengesetz richten sich die Weltläden mit sieben Forderungen an die Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Folgende Aspekte sollte das EU-Lieferkettengesetz künftig enthalten:

- Recht auf existenzsicherndes Einkommen für alle
- Risikobasierte Sorgfaltspflichten für die gesamte Wertschöpfungskette
- Verantwortung beim Unternehmen verantworten!
- Chancengleichheit vor Gericht – Beweislast nicht allein den Betroffenen aufbürden
- Sorgfaltspflichten auch für den Finanzsektor
- Umfassender Schutz für die Umwelt
- Sorgfalt fürs Klima – konkret und verbindlich!

Aus: <https://www.weltladen.de/politik-veraendern/aktuelle-kampagne/>

Zum Weltladentag  
**Faires Frühstück**

Samstag 13. Mai ab 10:00 Uhr

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Fairen Frühstück im F(l)air-Weltladen mit Produkten des Fairen Handels: Zeit für Gespräche und Begegnung. Im Laufe des Vormittags informieren wir zum EU Lieferkettengesetz und es gibt Gelegenheit zur Diskussion. Die Teilnahme am Fairen Frühstück ist kostenfrei.



Gänseblümchen / pixelio.de

# Neuigkeiten Nr. 39

## Wiedereröffnung des Cafés

Mit dem Weltladentag eröffnet der F(l)air-Weltladen wieder sein Café. Eine umfassende Getränkekarte lädt zum Probieren von warmen und kalten Getränken aus dem Sortiment des Weltladens ein. In ruhiger Atmosphäre kann man sich zum Gespräch verabreden.

Räumlich hat sich das Café zum abgedruckten Bild verändert: Zwei Tische laden zum Verweilen ein. Auf zwei weiteren Tischen werden aktuelle Bücher präsentiert. Bei einem Getränk ist das eine gute Gelegenheit, sich zu informieren.



Ab dem 15. Mai

## Sonderaktion „Faire Schlafanzüge“

Ab dem 21. Juni bietet der F(l)air-Weltladen eine Auswahl von Schlafanzügen für Damen, Herren und Kinder aus Fairem Handel an. Die Schlafanzüge werden von Rajlakshmi aus Indien produziert.



Foto: GEPA

Gegründet wurde das Familienunternehmen Rajlakshmi Anfang der 70er-Jahre. Rajlakshmi definiert sich als sozial und ökologisch nachhaltiges Unternehmen und verarbeitet als solches ausschließlich Bio-Baumwolle bzw. Baumwolle in Umstellung. Rajlakshmi ist seit 2008 Fair trade-, GOTS- und SA8000 zertifiziert. Mit der GOTS-Zertifizierung ist gewährleistet, dass hohe ökologische Standards sowie soziale Mindeststandards entlang der gesamten Produktionskette eingehalten werden.

Seit 2004 sind sie im Kontakt mit der „Chetna Organic Farmers Association“, die die Bio-Baumwolle liefert. Zur „Chetna Organic Farmers Association“ gehören zurzeit rund 40.000 Mitglieder. Die Bauernfamilien leben in den indischen Bundesstaaten Andhra Pradesh/Telangana, Maharashtra und Odisha (früher: Orissa). Die Mitglieder besitzen in der Regel zwischen ein bis drei Hektar Land. Die Hälfte der Fläche dient dem Bio-Baumwoll-Anbau u.a. in Kombination mit Linsensträuchern, die andere Hälfte der Selbstversorgung u.a. mit Reis, Mais, Hirse, Soja, Pfefferschoten und Bananen.

Text GEPA. Ausführliche Informationen:  
<https://www.gepa.de/produzenten/partner/rajlakshmi.html>

## Welttag des Buches

Am 23. April war es wieder so weit: Deutschlandweit feierten Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken, Schulen und Lesebegeisterte am UNESCO-Welttag des Buches ein großes Lesefest. 150 Kinder aus Remscheider Grundschulen waren im Umfeld des Welttag des Buches im F(l)air-Weltladen zu Gast. Unter dem Motto „Ich schenk Dir eine Geschichte“ erhielten die Kinder ein Buch und lernten den Weltladen kennen.

## Mindestpreis von Rohkaffee erhöht

Fair-Trade International erhöht den Mindestpreis für einen Libra (lb) Rohkaffee von 1,40 \$ auf 1,80 \$. Damit sollen erhöhte Kosten durch den Klimawandel und die gestiegenen Kosten durch die verschiedenen Krisen der letzten Jahre und dem andauernden Krieg in der Ukraine ausgeglichen werden. Der Bio-Aufschlag steigt entsprechend des Fair Trade-Bio-Aufschlags von 30 auf 40 US-Cent / lb.

El Puente hat beim Geschäftsführer Victor Enrique Bordero Ardila von der Kooperative Red Ecolsierra in Kolumbien nachgefragt, was die Erhöhung bedeutet:

„Die Anpassung des Mindestpreises ist eine ausgezeichnete Nachricht für die Kleinerzeugergenerationen. Ich denke, es handelt sich um einen Ausgleich, der schon lange überfällig war, da sich die Bedingungen in verschiedenen Ländern in den letzten vier Jahren radikal verändert haben. Aufgrund der Auswirkungen von Covid, Post-Covid und in jüngster Zeit durch die Veränderungen, bedingt durch den Krieg zwischen Russland und der Ukraine. Der neue Mindestpreis kompensiert weitgehend den Kaufkraftverlust.“



Foto: GEPA – The Fair Trade Company / A. Welsing\*

Hinzu kommen die steigenden Kosten, die der Klimawandel im letzten Jahrzehnt verursacht hat. Die Hauptlast tragen die Erzeuger\*innen mit der Umsetzung neuer nachhaltiger Praktiken, die mehr Investitionen benötigen, die in einigen Fällen nicht durch den Verkauf von Produkten ausgeglichen werden. ...“

Ausführliche Informationen:  
<https://te54d0591.emailsys1a.net/mailling/16616661812121374339/237718dfaea4794/index.html>

11.05.23 „Neuigkeiten“ erscheinen regelmäßig. Sie werden vom Vorstand der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen herausgegeben. V.i.S.d.P.: Manfred Brauers, Gartenbachstr. 17, 42899 Remscheid. Mail: [flair-weltladen@t-online.de](mailto:flair-weltladen@t-online.de)



BUCHHANDLUNG & CAFÉ